



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

2. Quartal.

Sonnabend den 4. April.

Stück 2.

Bekanntmachungen.

Nachweisung

über die Wirksamkeit der Schiedsmänner des Merseburger Kreises für das Jahr 1856.

Name und Stand des Schiedsmanns.	Wohnort.	Zahl der anhangig gewesen. Sachen			Davon sind beendigt			Am Schlusse des Jahres sind anhangig geblieben.
		überjährlige.	diesjährlige.	Summa.	durch Vergleich.	durch Zurücktreten der Parteien.	durch Uebereinstimmung an den Richtern.	
Rudow, Kaufmann . . .	Merseburg	—	30	30	17	5	8	30
Engelhardt, desgl. . .	"	4	129	133	99	3	31	133
(abgegangen)								
Päßer, Holzwallerter . .	"	—	209	209	161	14	34	209
(neu gewählt.)								
Becker, Cantor emer. u. Deconom	"	—	293	293	242	8	43	293
v. Bose, Bürgermstr. . .	Lützen	—	177	177	90	12	75	177
Grimm, desgl.	Landshüt	16	14	30	14	—	—	14
Wendrich, Kaufmann . .	Schkeuditz	—	177	177	91	65	21	177
Bach, Apotheker	Schwaasfeldt	—	17	17	17	—	—	17
Kurth, Ortsrichter . . .	Zscherben	—	48	48	12	—	6	18
Wöhle, desgl.	Gracau	—	66	66	45	6	13	64
Gutjahr, desgl.	Lema	—	16	16	9	1	6	16
Neubarth, desgl.	Wünschendorf	—	58	58	27	9	21	57
Sander, Amtmann	Neufirchen	—	9	9	8	—	1	9
Eisenschmidt, Mühlenbes.	Wallendorf	—	37	37	26	—	11	37
Stenzel, Ortsrichter . .	Dörfau	—	79	79	64	—	15	79
Döbold, desgl.	Wesmar	—	55	55	28	2	25	55
Schumann, Gutsbesitzer .	Piffen	—	56	56	33	1	22	56
Weyer, Gradirmstr. . . .	Perbig	—	200	200	164	2	34	200
Rehlig, Ortsrichter . . .	Leuditz	—	33	33	23	3	7	33
(durch seinen Stellvertreter Bürgermstr. v. Bose in Lützen.)								
Niedel, Dorfgerichts- schreiber	Bothfeld	—	33	33	24	1	8	33
Schirmer, Schullehrer . .	Pobles	—	129	129	93	33	3	129
Hiedler, Ortsrichter . . .	Schkölen	—	20	20	10	6	4	20
v. Merkel, Rittergutsbes.	Kleingörschen	—	69	69	57	—	12	69

Merseburg, den 30. März 1857.

Der Königl. Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Das Betreten der Doffrungen und Böschungen der beiden hinter dem Bürgergarten am Gotthardtssteiche belegenen Militär-Schießstände wird bei einer Geldbuße bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe hiermit streng untersagt.

Merseburg, den 2. April 1857.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 4. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen in der Neumarktsmühle hier verschiedene Meubles und Hausgeräthe, ferner Regale, ein großer zugerichteter Fleischkloß, Getreidesäcke, eine Lastwaage mit eisernen Gewichten, 2 Schubkarren, Leitern, eine Schnitzbank, eiserne Ketten, ein kupferner Kessel, eine Schrottsäge, ein Berliner Scheffelmaaß, eine große Partie Guß- und Schmiedeeisen, vieles Müller- und Tischlerhandwerkzeug (vorzüglich große Bohre), 70 Stück eichene, eschene und weiche Bohlen und endlich mehreres Nuß- und Brennholz, meistbietend, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant, verkauft werden.

Merseburg, den 30. März 1857.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Besitzers habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem Kaufmann Herrn Friedrich gehörigen, hieselbst am Entenplane und Gotthardtsstraßen-Ecke belegenen Hauses nebst Zubehör, Nr. 83. des Brandcatasters, einen Termin auf

den 24. April c., Vormittags 11 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer anberaunt und lade dazu Kaufliebhaber ein.

Das Grundstück ist seiner vorzüglichen Lage und Beschaffenheit wegen zu jedem Handels-Geschäft vorzüglich geeignet.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; auch bin ich bereit, schon vorher mit Kauflustigen zu unterhandeln. Merseburg, den 1. April 1857.

Der Rechtsanwält und Notar Bis.



Ein einspänniger Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht wegen Mangel an Raum neben der Hoffscherei in Nr. 692. zu verkaufen.

Merseburg, den 2. April 1857.

Sachse.

Auction. Mittwoch den 8. April c., von früh 1/2 9 Uhr an, sollen im Bachhaus'schen Saale hier verschiedene Möbels, als: 1 Secretair, div. Tische, Spiegel, Sopha, Kleider- und Küchenschränke, Stühle, Bettstellen und dergl. mehr, sowie auch 1 Gend. Reitzzeug, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 30. März 1857.

A. Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Ein Familienlogis steht zu vermieten und zu Johanni zu beziehen **Oberburgstraße 286.**

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. April cr.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis und Gewicht des Brodes					
		1 2pf. Brod		ein 1gr. Brod		ein 5gr. Brod	
		Loth	Dtsch.	Loth	Dtsch.	Loth	Dtsch.
A. hies. Bäder.							
Alberts sen.	Gotthardtsstr.	—	—	1	—	—	5
Alberts jun.	desgl.	—	—	1	—	—	5
Brückner	Altenburg	4	—	1	—	—	5
Bw. Daute	desgl.	—	—	1	—	—	5
Deichert	Oberbreitestr.	4	—	1	—	—	5
Fuchs	Schmalegasse	4	—	1	2	—	5
Bw. Hoffmann	Markt	—	—	1	—	—	5
Heubner	Altenburg	3	3	1	2	—	5
Heubner	Breitestraße	3	1	—	30	—	4
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	6	—	5
Heyne	Delgrube	3	2	1	—	—	5
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	25	2	4
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	29	—	4
verehel. Höschel	Altenburg	4	—	1	—	—	5
Hartmann	Delgrube	3	1	1	—	—	5
Hartmann	Altenburg	—	—	—	28	—	4
Hützel	Burgstraße	3	3	1	—	—	5
Kraft	Breitestraße	4	—	1	3	—	5
Koch	Preußergasse	4	—	1	4	—	5
Lange	Sirtigasse	3	2	1	—	—	5
Luther	Altenburg	4	—	1	—	—	5
Pienecke	Neumarkt	4	1	1	—	—	5
Rohle	Neumarkt	3	—	1	—	—	4
Rug	Sirtigasse	3	3	1	3	—	5
Riedel	Gntenplan	4	—	1	—	—	4
Bw. Schurig	Sirtigasse	4	—	1	4	—	5
Schäfer sen.	Neumarkt	4	1	1	3	—	5
Schäfer jun.	desgl.	4	—	1	—	—	5
Bw. Tuchscher	Altenburg	3	2	1	—	—	5
Weinert	Markt	4	2	1	4	—	5
Wohlleben	Altenburg	—	—	1	2	—	5
B. hies. Brodhdlr.							
verehel. Bock	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5
Bauer	Preußergasse	—	—	—	—	—	4
Fichtler	Altenburg	—	—	1	28	—	5
verehel. Funke	Preußergasse	—	—	1	28	—	5
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5
unverehel. Krampf	Delgrube	—	—	—	—	—	4
Kindner	Neumarkt	—	—	—	—	—	4
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	5
verehel. Mand	Berwerk	—	—	—	—	—	4
Mäter	Altenburg	—	—	1	25	2	4
Meißner	desgl.	—	—	1	8	—	3
Neuber	Gntenplan	—	—	2	—	—	5
Rabe	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	5
verehel. Riede	desgl.	—	—	1	25	2	4
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	5
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	5
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5
C. Landbäcker.							
Böhme	Lützendorf	—	—	1	25	—	4
Henniges	Wallendorf	—	—	1	28	—	5
Mür	Neumark	—	—	1	25	—	4
Ronneburg	Frankleben	—	—	2	12	—	4
Schlegel	Kosbach	—	—	—	—	—	3
Wächter	Naundorf	—	—	2	—	—	5

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Bäckermeister Heubner in der Gotthardtsstraße und am leichtesten der Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse; das Weißbrod am schwersten der Bäckermeister Weinert und am leichtesten die Bäckermeister Heyne in der Johannisgasse und Rohle. Bemerket wird hierbei, daß der Bäder-

meister Heubner in der Breitestraße 3 Pfd. 21 Loth Schwarzbrod für 4 Sgr. verkauft.
Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten die verehel. Schubert und am leichtesten der Brodhändler Meißner.
Merseburg, den 1. April 1857.
Der Magistrat.

Ausverkauf.

Obgleich das Geschäft des verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Remda fortgeführt werden soll, so beabsichtigen doch die Erben die noch vorräthigen Gold- und Silberwaaren auszuverkaufen und empfehlen solche einem verehrungswürdigen Publikum mit dem Bemerken zu geneigter Abnahme, daß der Verkauf, um schnell zu räumen, zum billigsten Preise stattfindet.

Gartenfreunden kann ich gegen 30 Körbe Buchsbaum ganz billig ablassen.
Kößschau. Schröder, Ortsrichter.

Logis-Vermiethung in Lauchstädt.

In meinem Hause steht von jetzt ab ein größeres Familienlogis im Ganzen oder getheilt, verbunden mit einer Kaltwasser-Badeanstalt, für diesen Sommer zu vermieten. Auch kann dasselbe an feste Miether überlassen werden.
Lauchstädt, den 24. März 1857.

C. G. Kamprath.

Logis-Vermiethung.

Johannisgasse Nr. 31. ist ein Familien-Logis mit Zubehör zu vermieten.
Göthe, Schuhmachermeister.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen bei
Fr. Klemp am Markt.

Logis-Vermiethung.

Das bis jetzt von der Frau Kanzleidirector Weydener bewohnte Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist von jetzt ab an eine stille Familie zu vermieten und Johanni zu beziehen
Brühl 337.

In meinem am Markte unter Nr. 7. gelegenen Hause ist Laden- und Ladenstube zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
Moriz.

Eine große Stube mit dergleichen großer Kammer, Küche, Kellergelass, parterre, steht von jetzt ab an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. Juli c. zu beziehen
Oberaltenburg Nr. 824.

Wagenremise und Pferdestall, beide sehr geräumig und auch zu andern Zwecken gut zu gebrauchen, stehen sogleich zu vermieten
Dom Nr. 228.

In der Delgrube Nr. 327. ist ein Logis nebst Zubehör zu vermieten.

Blätter-Tabake offeriren billigt
Salle. Heynig & Sachtler.

Gute Cigarrenmacher finden Beschäftigung bei
Salle. Heynig & Sachtler,
Bauhof Nr. 3.

Sofenträger, Kinder-Gürtel, Gummistiege empfiehlt
C. Francke.

Peruanischen Guano, nach einer vom Herrn **Dr. Stöckhardt** zu **Tharand** angestellten Untersuchung, verkauft bei Abnahme von größeren und kleineren Partien billigt der Seilermeister **Eckardt.**

Kleesaamen, Rübenkörner, Wicken und Pferdebohnen, in bester Qualität, von letzter Ernte, empfiehlt der Seilermeister **Eckardt.**

Einem mit guten Zeugnissen versehenen unverheiratheten Kutscher kann zum baldigen Antritt eine gute Stelle nachweisen der Seilermeister **Eckardt.**

Sämmtliche Festwaaren zum Kuchenbacken empfiehlt zu den billigsten Preisen, **Rosinen**, à Pfd. von 5 Sgr. 6 Pf. an,
F. L. Schulze, Domplatz.

Harten Zucker in verschiedenen Sorten und größter Auswahl zu noch sehr billigen Preisen bei
F. L. Schulze, Domplatz.

Große **Türkische Pflaumen**, à Pfd. 3 Sgr. 4 Pf., **Böhmische Pflaumen**, à Pfd. 2½ Sgr., **frische Cervelat-, Roth- und Röstwurst, Schweizer-, Kräuter-, Sahnen-, Kümmel- und Parmesanfälle**, empfiehlt
F. L. Schulze, Domplatz.

Rechten **Nordhäuser Kornbranntwein**, verschiedene Sorten **Aquavite** und **Liqueure, Calmüser, Aromatique** und Getreide-**Kümmel**, empfiehlt
F. L. Schulze, Domplatz.

Apfelsinen, à Dgd. 10, 13, 15 und 18 Sgr., bei
F. L. Schulze, Domplatz.

Zum Feste empfehle ich sämmtliche Backwaaren gut und billig. **Rosinen** das Pfd. zu 5, 6 und 6½ Sgr.
Carl Reichmann.

Gut kochende weiße Bohnen, Erbsen und Linsen bei
Carl Reichmann.

Cement aus der Fabrik der Herrn Gebr. Born in Erfurt, sowie alle Arten trockene Farbwaaren, empfiehlt
Carl Reichmann,
Unter-Altenburg Nr. 755.

Roman-Cement und Gyps, sowie alle Sorten Farben, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Reinh. Bergmann am Markte.

 Sehr weiches **Baumwachs** empfiehlt
L. Zimmermann, Neumarkt.

 **Weißer Bohnen**, das Quart 1½ Sgr., empfiehlt
L. Zimmermann.

 **Zuckerrübenkerne**, à Pfd. 3 Sgr. 3 Pf., **Turnips**, à Pfd. 2½ Sgr., **Mohrrübsaamen**, à Pfd. 4 Sgr., in feimfähiger Waare, empfiehlt
L. Zimmermann.

 Zum **Osterfeste** offerire ich ohne alle weitere Preisbemerkung sämmtliche Backwaaren billigt.
L. Zimmermann.

Einem hochverehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß der Kürschnermeister Herr **Ferdinand Städter** das von mir seither betriebene Wüngen- und Pelzwaarengeschäft übernommen hat. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Hrn. Nachfolger übertragen zu wollen.

Wern. Feldrapp.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, verfehle ich nicht, mich einem hochgeehrten Publikum zu empfehlen, mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, alle in mein Fach schlagende Arbeiten schnell, sauber und zu den billigsten Preisen zu fertigen.

Ferd. Städter, Kürschnermeister.
Burgstraße, vis à vis der Stadtapotheke.

Die billigste Zeitung erscheint seit Neujahr 1856 bei **Louis Garcke** in **Naumburg a. S.** unter dem Titel:

Der Thüringer Volksbote. Zeitung für Stadt und Land.

Es erscheint diese Zeitung wöchentlich zwei Mal, jedesmal in einem ganzen Bogen, und giebt in klarer, leicht verständlicher Sprache und übersichtlicher Darstellung Bericht über Alles, was in der Welt Wichtiges sich ereignet. Außerdem enthält dieses Blatt interessante, spannende Erzählungen u. s. w. und kostet bei unmittelbarer Abnahme nur 10 Sgr., bei allen Postanstalten in Preußen nur 12 Sgr. vierteljährlich.

Es ist diese Zeitung sonach so recht geeignet für Alle, die nicht Lust oder Zeit haben, den langen Wust größerer politischer Zeitungen durchzuarbeiten, und doch mit den Zeitereignissen Schritt halten und von allen neuen Vorkängen in der Welt Kenntniß sich verschaffen wollen.

Ebenso berichtet diese Zeitung über alle neuen Entdeckungen und Erfindungen, in welchem Bereiche des menschlichen Wissens und in welchem Erdtheile solche auch gemacht werden mögen. Heutzutage ist es aber die wichtigste Aufgabe für Jedermann, wer es auch sei, mit fortzuschreiten. Nur wer auf der Höhe der Zeit steht, kann sein Gewerbe jetzt noch mit Vortheil betreiben; wer das nicht ist, wird von Andern bald überflügelt und kommt nothwendigerweise in seinem Geschäfte zurück; denn Bildung ist Wissen, und Wissen ist Brod. Um aber Schritt halten, sich fortzubilden zu können, muß man natürlich die Gelegenheit haben, diese durchaus notwendige Kenntniß sich zu verschaffen. Kein Blatt ist dazu so geeignet, als der **Thüringer Volksbote**, der in leicht verständlicher Sprache über alle wichtigen Ereignisse in der ganzen Welt regelmäßige Kunde giebt und dabei so billig ist, daß Jedermann dieses Blatt Jahr aus Jahr ein ununterbrochen selbst halten kann. Ordentlich eingebunden, bildet ein Jahrgang dieses Blattes ein wahrhaftes Familienbuch, in dem Jung und Alt in den langen Winterabenden mit Vergnügen blättern wird und vielfältige Unterhaltung und Belehrung findet.

Dem Jahrgang 1857 verleiht der Umstand, daß die von dem durch seine populär-praktischen Arbeiten auch in weiten Kreisen schon rühmlichst bekannten **Karl Sigismund** bisher redigirte Zeitschrift für praktische Verwerthung aller Naturerzeugnisse mit dem **Thüringer Volksboten** verschmolzen ist, einen ganz besondern Werth. Dadurch gewinnt diese Zeitung für Techniker, Fabrikanten, Kaufleute, Deconomen und überhaupt Alle, die entweder aus geschäftlichem Interesse oder aus Privatneigung Antheil an neuen Erfindungen und Entdeckungen nehmen, doppelten Werth.

So sei denn diese neue Zeitung Jedermann bestens empfohlen, und wer sie bis jetzt noch nicht mitgehalten, der thue es in seinem eigenen Interesse baldmöglichst und bestelle sie bei der ihm zunächst gelegenen Postanstalt.

Literarische Notiz.

Lucania, die Lehre der Cultur der Forsten &c.

Vom **Dr. E. B. Dietrich** in Leipzig erscheint ein forstwissenschaftliches Lehrgedicht nach dem Vorbild der Virgilschen Dichtungen über den Landbau. Der Verfasser ist Mit- und Ehrenmitglied vieler deutscher land- und forstwissenschaftlicher Vereine, bereist alle deutschen Forsten und es wurden ihm von den ersten Forstwirthen Deutschlands interessante Beiträge. So möge auch hier dieser Dichtung, welche den Namen **Lucania** führt, gedacht sein.

Gesucht

wird ein Schäfer in gesezten Jahren mit guten Attesten versehen zum 25. Mai aufs **Rittergut Crehpau.**

Verbürgte Hülfe für Bruchleidende.

Diese Bürgschaft, über welche ich, der Unterzeichnete, in diesen und vielen andern Blättern bereits schon früher ganz ausführliche Berichte veröffentlicht, worin auf diese Bezug nehmend ich mich verpflichtet habe, daß ich von keinem, der bei mir Hülfe sucht, etwas verlange, im Gegentheil jedem, und sollte jemand von noch so weit her zu mir kommen, seine deshalb gehabten Reisefahrkosten wieder ersetzen will, wenn es mir nämlich nach aller angewandten Mühe dennoch nicht möglich würde, ihm helfen zu können. Diese Bürgschaft bezieht sich auch auf alle diejenigen Herren, Damen und Kinder, bei denen vielleicht schon Alles versucht, und welche selbst bei den berühmtesten Bandagisten keine Hülfe fanden. Auch führe ich nach eigenem System Bandagen, welche gegen **Maßdarm** und **Muttervorfall** die sicherste Hülfe leisten.

Fr. Lange in Halle (selbst Bruchleidender).

In dem Thiergarten kann Bauschutt und Asche abgeladen werden. Die Einfahrt in denselben liegt unmittelbar hinter der Königsmühle.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher die Posamentirerei gründlich erlernen will, kann placirt werden bei **Nudolph Knapp**, Schmalegasse.

Lehrlingsgesuch.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen

P. Sörensen,

Maler und Lackirer, Dom Nr. 242.

Merseburg, den 2. April 1857.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an bei dem Tischlermeister Herrn **Kerl**, Johannisgasse Nr. 47., wohne.

Merseburg, den 4. April 1857.

Wilhelm Eichler jun., Schneidermeister.

Am 15. März, Sonntag Nachmittag, ist im oberen Locale des Casino ein grünesidener Regenschirm vertauscht worden. Derjenige, welcher den Tausch veranlaßte, wird hierdurch ersucht, obigen Schirm beim Gesellschaftsöconom Herrn **Noack** baldigst abzugeben und dafür den seinigen in Empfang zu nehmen.

Daß die Frau des Schneidergesellen **Wenzel** 3 Thlr. gestohlen haben soll, nehme ich als ungegründet hiermit zurück.

L. Kleeberg.

Ihre am heutigen Tage in **N a u m b u r g** vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an

Merseburg, den 2. April 1857.

Paul Körner,

Emma Körner geb. Gözinger.

Am Sonntage **Palmarum** (5. April) predigen:

Vormittags.

Nachmittags.

Schloß- u. Domkirche

H. Confit. R. Frobenius.

Herr Diac. Dwig.

Stadtkirche

Herr Abj. Stephan.

Herr Past. Schellbach.

Neumarktkirche

Herr Past. Triebel.

Altenburger Kirche

Herr Past. Gruner.

Domkirche: Früh 8 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Consistorialrath Frobenius. Anmeldung.

Stadtkirche: Nachmittags Confirmation.

Neumarktkirche: Früh 10 Uhr Confirmation.

Altenburger Kirche: Confirmation der diesj. Katechumenen früh 10 Uhr.

Holz-Auction. Sonnabend den 4. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, sollen im hiesigen Thiergarten ca. 200 Stück Apfel-, Birn- und Pflaumenbäume, sowie eine Parthie Zanfen- und Wurzelholz, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Merseburg, den 2. April 1857.

A. Hindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Die Grundsteinlegung des zu erbauenden neuen Schulhauses in Merseburg betreffend.

Seit mehreren Jahren hatte sich die Unzulänglichkeit der Schulräume herausgestellt. In Folge dessen wurde von den Stadtbehörden der Neubau eines Schulhauses beschlossen.

Am 30. März d. J., hatten sich außer den Vorstehern der beiden Stadtbehörden der Local-Schul-Inspector, der Schulrector, die Mitglieder der Bau-Deputation und die beiden Bauwerkmeister in dem zu diesem Bau erworbenen ehemals Meisterschen Garten eingefunden, um die Grundsteinlegung des dort zu erbauenden Schulhauses zu bewirken. Die damit verbundene Feierlichkeit wurde in nachstehender Weise ausgeführt. Es wurde zunächst die angefertigte Bleikapsel mit verschiedenem Inhalte in den Grundstein auf der rechten Giebelseite nach der Stadt zu eingelegt und darauf dem Grundstein durch die üblichen drei Hammerschläge die Weihe gegeben, wobei, nachdem die beiden Vorsteher der Stadtbehörden und der Rector der Schule eine auf die Feierlichkeit Bezug habende Ansprache gehalten, der Maurermeister die Worte: „so wird sich regelrecht der Stein zum Steine fügen“ und der Zimmermeister die Worte: „und selbst das Holzwerk keinem Sturm erliegen“ gesprochen hatten, wurde die Feierlichkeit durch eine entsprechende Rede des Schul-Inspectors geschlossen.

Die eingelegte kleine Bleikapsel enthielt ein Promemoria des Magistrats, den Schulbau betreffend, ein Verzeichniß der Königl. und der Mitglieder der städtischen Behörden, sowie der Geistlichen und Lehrer der Stadt, 10 Stück der neuesten Preuß. Münzen, 4 Stück ältere und neuere Grundrisse und Ansichten von Merseburg und außerdem verschiedene auf die Stadt Bezug habende Verzeichnisse und Drucksachen.

O. P.

Mittwoch den 1. April d. J. feierte der Königl. Schichtmeister Herr **Samuel Heinrich** zu **Breßsch** sein 60jähriges Dienstjubiläum bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Eine Deputation des Königl. Salzamtes zu **Dürrenberg**, das seine nächste Behörde ist, erschien Nachmittag um 3 Uhr in seiner Wohnung, um ihn nach **Dürrenberg** abzuholen. Kurze Zeit nach seiner Ankunft wurde er durch diese Deputation in das Versammlungs-Local der dortigen Gesellschaft eingeführt und hier von sämtlichen Salinen-Beamten und einer großen Zahl fonstiger Freunde in dem festlich geschmückten Saale empfangen. Bei Tafel wurden von dem Salinen-Director Herrn **Berg-rath Bischof**, sowie von mehreren Anderen dem Jubilar und seiner Familie freundliche Wünsche gewidmet, die von Seiten desselben einfache und herzliche Erwiderung fanden. Zur Erinnerung an dieses schöne und seltene Fest wurde ihm von den Anwesenden ein silberner Becher mit passender Inschrift überreicht. Bis an den späten Abend blieb die Gesellschaft in der heitersten Stimmung beisammen, am heitersten unter Allen war aber der 75 jährige Jubilar.

Gott, der Allmächtige, schenke ihm einen recht heitern Lebensabend.

Auflösung des Logogryph im vor. Stück:
Fessel, Kessel, Kessel, Sessel, Bessel.